

# Protokollauszug

aus der  
43. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
vom 27.09.2018

---

öffentlich

## **Top 8.4 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019**

### **18/SVV/0614 ungeändert beschlossen**

Frau Elsaßer (FB Kinder, Jugend und Familie) bringt die Vorlage ein und stellt mit Unterstützung einer Präsentation die Kita-Bedarfsplanung vor. Sie informiert, dass ab dem 01.10.2018 die Stelle Qualitätsmanagement Kita wieder besetzt ist. Dann erläutert die die Berechnung des Bedarfs, die Berechnung Planungsquote und stellt das Platzangebot in Potsdam für 2018/2019 vor. Abschließend gibt sie einen Überblick über die Ausbauplanung.

Herr Kulke fragt, ob aus der Vorlage hervor geht, wie das Problem der befristeten Sondergenehmigungen zu lösen ist.

Frau Elsaßer erklärt, dass die Verwaltung im Blick hat, wann die Genehmigungen auslaufen und was zu tun ist. Das erfolgt immer in enger Abstimmung mit dem MBS.

Herr Liebe weist darauf hin, dass die Auslastungssituation für die Tagespflegepersonen zum Beginn des Kita-Jahres sehr schwierig war. Es gab bereits Signale, dass Tagespflegepersonen beabsichtigen, ihre Tätigkeit aufzugeben.

Er macht darauf aufmerksam, dass der Betreuungsschlüssel in Krippe und Tagespflege gleich ist. Die Kita kann längere Öffnungszeiten anbieten, die durch eine Tagespflegepersonen nicht zu leisten sind. Damit ist die Tagespflege im Nachteil und verliert an Attraktivität. Herr Liebe bittet, sich eingehend mit dem Thema zu befassen.

Herr Weyh teilt mit, dass es in Babelsberg zwei Frauen gibt, die ein Tagespflegeangebot eröffnen wollen. Er beantragt die Aufnahme in den Bedarfsplan.

Frau Elsaßer teilt mit, dass der Antrag vorliegt und befürwortet wird. Die Arbeit kann gestartet werden. Das Angebot wird in die Fortschreibung des Bedarfsplans aufgenommen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt Herr Kolesnyk die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:**

Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

1. Gemäß den Planungsquoten (siehe Anlage), unter Berücksichtigung unvorhersehbarer Bedarfe, ergibt sich für Potsdamer Kinder ein voraussichtlicher Maximalbedarf i. H. v. **19.788 Kita-Plätzen** im Kita-Jahr 2018/2019 in der Landeshauptstadt Potsdam. Der Maximalbedarf unterteilt sich in 4.543 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 7.111 Plätze

für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.134 Plätze für Kinder im Grundschulalter.

2. Gemäß der IST-Erfassung aller Einrichtungen können für das Kita-Jahr 2018/2019 insgesamt **18.638 Plätze** in der Landeshauptstadt Potsdam bereitgestellt werden. Diese unterteilen sich in 3.929 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 6.575 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.134 Plätze für Kinder im Grundschulalter. Dieses Platzangebot wird sichergestellt durch 123 Einrichtungen bei 48 freien Trägern, 8 Andere Kinderbetreuungsangebote (AKi), 7 pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppen, eine Kurzzeitkinderbetreuung sowie ca. 95 Tagespflegepersonen analog der sozialräumlichen Aufschlüsselung im Kita-Bedarfsplan (siehe Anlage).
3. Zur Sicherstellung der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags gemäß § 80 SGB VIII ist das Plus von **1.150 Kita-Plätzen** dringend für die Befriedigung von unvorhersehbaren sowie von Bedarfen außerhalb des Kita-Jahreswechsels erforderlich.
4. Um den kommunalen Herausforderungen Rechnung zu tragen und eine gemeinsame Zielsetzung zu entwickeln, ist im Zuge der aktuell in der Erarbeitung befindlichen Schulentwicklungsplanung eine integrierte Planung von Kita- und Schulbedarfen vorgesehen. Ziel ist es, ein strukturiertes und ressortübergreifendes mittel- und langfristiges Planwerk vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen.**